

## Sozialgesetzbuch XI • Soziale Pflegeversicherung

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Utz Krahmer, Markus Planholz

5. Auflage 2017. Buch. 1906 S. Hardcover  
ISBN 978 3 8487 3009 4

[Recht > Sozialrecht > SGB XI - Soziale Pflegeversicherung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

NOMOSKOMMENTAR

Krahmer | Plantholz [Hrsg.]

# Sozialgesetzbuch XI

## Soziale Pflegeversicherung

Lehr- und Praxiskommentar

5. Auflage



Nomos

# NOMOSKOMMENTAR

Utz Krahmer | Markus Plantholz [Hrsg.]

# Sozialgesetzbuch XI

Soziale Pflegeversicherung

Lehr- und Praxiskommentar

5. Auflage

**Jörn Bachem**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Darmstadt | **Dr. Annett Böhm**, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bad Schwartau/Lübeck | **Dr. Frank Brünner**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Freiburg | **Ben Eisfeld**, Ass. iur., Freiburg | **Sonja Heitmann**, GKV-Spitzenverband, Berlin | **Prof. Dr. Sven Höfer**, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl | **Ulrike Kempchen**, Rechtsanwältin, BIVA e.V., Bonn | **Uwe Klerks**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht und für Versicherungsrecht, Duisburg | **Prof. Dr. habil. Thomas Klie**, Rechtsanwalt, Evangelische Hochschule Freiburg | **Prof. Dr. Utz Krahmer**, Düsseldorf | **Caroline von Kries**, LL.M., Deutscher Caritasverband e.V., Freiburg | **Katja Kruse**, Rechtsanwältin und Referentin für Sozialrecht, Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V., Düsseldorf | **Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber**, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin | **Christina Lecke**, Rechtsanwältin, Duisburg | **Dr. Albrecht Philipp**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Sozialrecht, München/Freiburg | **Dr. Markus Plantholz**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Hamburg | **Prof. Ronald Richter**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Hamburg | **Oliver Stier**, Rechtsanwalt, Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V., Ebersbach a. d. Fils | **Ralf Tebest**, Krankenpfleger und Gesundheitsökonom, Universität Köln



Nomos

Zitievorschlag:

*Bearbeiter in LPK-SGB XI § ... Rn ... oder  
Bearbeiter in Krahmer/Plantholz § ... Rn ...*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-3009-4

5. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland.  
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

## **Vorwort zur 5. Auflage**

Die aktuellen Novellierungen des Rechts der Pflegeversicherung, ua durch das Zweite Pflegestärkungs-Gesetz vom 21.12.2015 (BGBl. I S. 2424) mit Wirkung teilweise schon zum 1.1.2016 (so zB für die Pflichten der Pflegekassen zur Information und Auskunft sowie zu Beratungen der Betroffenen und zum Fallmanagement) bzw. überwiegend und insbesondere für die wichtigsten Vorschriften zum 1.1.2017 (wie zB für den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff, die neuen Pflegegrade, das neue Begutachtungsinstrumentarium, die Leistungserweiterungen, schließlich die neuen Qualitätsprüfungen etc) macht erneut innerhalb kurzer Zeit eine Überarbeitung unseres Lehr- und Praxiskommentars (LPK-SGB XI) erforderlich. Die Reform des Begriffs der Pflegebedürftigkeit war mit dem Ersten Pflegestärkungsgesetz (PSG I) vom 17.12.2014 (BGBl. I S. 2222) schon angestoßen worden, nun hat der Gesetzgeber tatsächlich diese seit ca. zehn Jahren angekündigte Reform realisiert. Durch das Dritte Pflegestärkungsgesetz (PSG III) vom 28.12.2016 (BGBl. I S. 3191) und schließlich durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) vom 23.12.2016 (BGBl. I S. 3234) sind weitere Überarbeitungen einzelner Vorschriften des SGB XI notwendig geworden, die hier vorgelegt werden.

Neben vielleicht anderen Qualitäten – diese muss der Leser beurteilen – ist sicherlich ein Besonderes unseres nun schon in der 5. Aufl. aktualisierten Lehr- und Praxiskommentars zum Pflegeversicherungsrecht (LPK-SGB XI), dass in unserem Autorenteam möglichst viele der mit der Umsetzung der Pflegeversicherung befassten Institutionen durch dort engagierte Mitarbeiter vertreten sind. Auch diesmal gibt es einige Veränderungen im Team der Autoren und Herausgeber: Es arbeiten nun nicht mehr mit die Kolleginnen Bettina Leonhard, Heike Nordmann und Marie-Luise Schiffer-Werneburg sowie der Kollege Thomas-Peter Gallon – ihnen danken die Herausgeber und der Verlag nochmals auch an dieser Stelle. Neu im Autorenkreis sind nun Sonja Heitmann, Ulrike Kempchen, Caroline von Kries sowie Ben Eisfeld und Uwe Clerks.

Im Anhang werden weiterhin auch die pflegerelevant einschlägigen Vorschriften des SGB V sowie das Pflegezeitgesetz und das Familienpflegezeitgesetz erläutert. Ergänzt wird das Werk (ebenfalls im Anhang) auch diesmal durch eine monographisch knappe Darstellung der Verfahrensfragen sowie der Wege zum Rechtsschutz. Die bis zur 3. Aufl. jeweils im Anhang gebrachten Erläuterungen zu den Vorschriften der sozialhilferechtlichen Hilfe zur Pflege nach den §§ 61 ff. SGB XII findet der geneigte Leser nicht mehr hier, sondern in gesonderten Kommentaren zum Sozialhilferecht, so zB im LPK-SGB XII.

Der mittlerweile schon seit fast zwanzig Jahren erscheinende LPK-SGB XI richtet sich nach wie vor – mittelbar bzw. im Einzelfall auch unmittelbar – an die betroffenen Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen. Noch mehr aber als diese Betroffenen selbst erreichen wir sicherlich die Berater und Fallmanager, die Pflegekräfte und überhaupt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Institutionen, die mit der Umsetzung der Pflege nach den Regeln des SGB XI (sowie des SGB XII bzw. des SGB V) befasst sind, also der Dienste und Einrichtungen sowie deren Verbände, der Beratungsstellen, der Pflegekassen, der Sozialhilfeträger, der einschlägig engagierten Ministerien und schließlich auch die Rechtsanwälte und Richter.

**Vorwort zur 5. Auflage**

---

Die Herausgeber danken den ausgesprochen engagierten Autorinnen und Autoren, außerdem Andreas Büscher für seinen fundiert-pflegewissenschaftlichen Rat sowie schließlich der fachkundigen und immer freundlichen Lektorin Ariane Füner und außerdem dem Cheflektor Stefan Simonis.

An weiterführender Kritik und Anregung sind wir immer interessiert.

Düsseldorf/Hamburg, im August 2017

*Utz Krahmer/Markus Planholz*

## Bearbeiterverzeichnis

- Jörn Bachem*, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Darmstadt (§§ 112–113 b, 114–115 a, 117 SGB XI)
- Dr. Annett Böhm*, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bad Schwartau/Lübeck (in Anhang: §§ 1–8 PflegeZG)
- Dr. Frank Brünner*, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Freiburg (§§ 8 a, 43 b, 53 c, 84–87, 88–91 SGB XI)
- Ben Eisfeld*, Ass. iur., Freiburg (§§ 7 a, 145 SGB XI)
- Sonja Heitmann*, Fachreferentin für die Pflegeversicherung beim GKV-Spitzenverband, Berlin (§§ 14–16, 45 a–45 d, 125, 140 SGB XI)
- Prof. Dr. Sven Höfer*, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl (§§ 8–9, 17, 33–35, 43 b, 53 a, 53 c, 54–59, 82 a, 82 b, 84–87, 88–91 SGB XI)
- Ulrike Kempchen*, Rechtsanwältin, Leiterin Recht beim BIVA eV, Bonn (§§ 7, 7 b, 7 c, 46–53, 123, 124 SGB XI)
- Uwe Klerks*, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht und für Versicherungsrecht, Duisburg (im Anhang: monograph. Überblick zum FPfZG)
- Prof. Dr. habil. Thomas Klie*, Rechtsanwalt, Evangelische Hochschule Freiburg (§§ 8, 31, 35 a, 38 a, 45 e–45 f, 79, 106 a, 116 SGB XI)
- Prof. Dr. Utz Krahmer*, Düsseldorf (Hrsg., Einf., §§ 1, 3–7 b, 10–12, 17, 45, 53 a, 93–98, 117, 120, 121 SGB XI)
- Caroline von Kries*, LL.M., Leiterin der Arbeitsstelle Sozialrecht beim Deutschen Caritasverband eV, Freiburg (§§ 3–6, 10, 31, 32, 35 a, 44 a, 79, 81 SGB XI)
- Katja Kruse*, Rechtsanwältin und Referentin für Sozialrecht, Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen eV, Düsseldorf (§§ 13, 42–43 a, 118 SGB XI)
- Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber*, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (§§ 19, 23, 27, 44, 99–106, 107–111, 126–130, 141, 143 SGB XI)
- Christina Lecke*, Rechtsanwältin, Duisburg (§§ 20–22, 24–26 a, 29, 30, 131–139 SGB XI)
- Dr. Albrecht Philipp*, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Sozialrecht, München/Freiburg (im Anhang: Verfahren und Rechtsschutz: SGB XI und SGB XII)
- Dr. Markus Plantholz*, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Hamburg (Hrsg., Einf., §§ 1, 2, 14–16, 18–18 c, 28, 28 a, 36–38, 53 b, 71–75, 77, 78, 82, 82 a, 83, 113 c, 116, 119, 120, 140, 142 SGB XI; im Anhang: §§ 119 b, 132 a SGB V)
- Prof. Ronald Richter*, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Hamburg (§§ 38 a–41, 45 e, 45 f, 60–70, 76, 87 a, 92 a–92 f, 144 SGB XI)
- Oliver Stier*, Rechtsanwalt, Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands eV, Ebersbach a. d. Fils (§§ 11, 12, 45, 93–98, 106 a, 121 SGB XI)
- Ralf Tebest*, Krankenpfleger und Gesundheitsökonom, Universität Köln (§§ 7 c, 123, 124 SGB XI)

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage .....	5
Bearbeiterverzeichnis .....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	19
Literaturverzeichnis.....	31
Einführung.....	37

### **Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung –**

Vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1014)  
(FNA 860-11)

zuletzt geändert durch Art. 9 Gesetz zur Fortschreibung der Vorschriften für  
Blut- und Gewebezubereitungen und zur Änderung anderer Vorschriften  
vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2757)

#### **Erstes Kapitel Allgemeine Vorschriften**

§ 1 Soziale Pflegeversicherung.....	65
§ 2 Selbstbestimmung.....	72
§ 3 Vorrang der häuslichen Pflege .....	82
§ 4 Art und Umfang der Leistungen .....	88
§ 5 Prävention in Pflegeeinrichtungen, Vorrang von Prävention und medizinischer Rehabilitation .....	96
§ 6 Eigenverantwortung .....	102
§ 7 Aufklärung, Auskunft .....	106
§ 7 a Pflegeberatung .....	126
§ 7 b Beratungsgutscheine .....	189
§ 7 c Pflegestützpunkte, Verordnungsermächtigung .....	203
§ 8 Gemeinsame Verantwortung .....	231
§ 8 a Gemeinsame Empfehlungen zur pflegerischen Versorgung .....	236
§ 9 Aufgaben der Länder .....	241
§ 10 Berichtspflichten des Bundes und der Länder .....	245
§ 11 Rechte und Pflichten der Pflegeeinrichtungen.....	248
§ 12 Aufgaben der Pflegekassen .....	262
§ 13 Verhältnis der Leistungen der Pflegeversicherung zu anderen Sozialleistungen.....	271

#### **Zweites Kapitel Leistungsberechtigter Personenkreis**

§ 14 Begriff der Pflegebedürftigkeit.....	304
§ 15 Ermittlung des Grades der Pflegebedürftigkeit, Begutachtungsinstrument ..	326
§ 16 Verordnungsermächtigung.....	351
§ 17 Richtlinien der Pflegekassen .....	353

## Inhaltsverzeichnis

---

§ 17 a	(aufgehoben) .....	362
§ 18	Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit .....	362
§ 18 a	Weiterleitung der Rehabilitationsempfehlung, Berichtspflichten .....	398
§ 18 b	Dienstleistungsorientierung im Begutachtungsverfahren .....	402
§ 18 c	Fachliche und wissenschaftliche Begleitung der Umstellung des Verfahrens zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit .....	405
§ 19	Begriff der Pflegepersonen .....	407

### Drittes Kapitel Versicherungspflichtiger Personenkreis

§ 20	Versicherungspflicht in der sozialen Pflegeversicherung für Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung .....	422
§ 21	Versicherungspflicht in der sozialen Pflegeversicherung für sonstige Personen .....	429
§ 22	Befreiung von der Versicherungspflicht .....	433
§ 23	Versicherungspflicht für Versicherte der privaten Krankenversicherungsunternehmen .....	435
§ 24	Versicherungspflicht der Abgeordneten .....	466
§ 25	Familienversicherung .....	467
§ 26	Weiterversicherung .....	472
§ 26 a	Beitrittsrecht .....	478
§ 27	Kündigung eines privaten Pflegeversicherungsvertrages .....	482

### Viertes Kapitel Leistungen der Pflegeversicherung

#### Erster Abschnitt Übersicht über die Leistungen

§ 28	Leistungsarten, Grundsätze .....	486
§ 28 a	Leistungen bei Pflegegrad 1 .....	500

#### Zweiter Abschnitt Gemeinsame Vorschriften

§ 29	Wirtschaftlichkeitsgebot .....	504
§ 30	Dynamisierung, Verordnungsermächtigung .....	507
§ 31	Vorrang der Rehabilitation vor Pflege .....	510
§ 32	Vorläufige Leistungen zur medizinischen Rehabilitation .....	516
§ 33	Leistungsvoraussetzungen .....	519
§ 33 a	Leistungsausschluss .....	524
§ 34	Ruhens der Leistungsansprüche .....	525
§ 35	Erlöschen der Leistungsansprüche .....	530
§ 35 a	Teilnahme an einem trägerübergreifenden Persönlichen Budget nach § 17 Abs. 2 bis 4 des Neunten Buches .....	532
§ 35 a	Teilnahme an einem Persönlichen Budget nach § 29 des Neunten Buches [ab 1.1.2018] .....	532

#### Dritter Abschnitt Leistungen

##### Erster Titel Leistungen bei häuslicher Pflege

§ 36	Pflegesachleistung .....	537
§ 37	Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen .....	552
§ 38	Kombination von Geldleistung und Sachleistung (Kombinationsleistung) ...	569

§ 38 a	Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen.....	581
§ 39	Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson.....	594
§ 40	Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen.....	613
<b>Zweiter Titel Teilstationäre Pflege und Kurzzeitpflege</b>		
§ 41	Tagespflege und Nachtpflege .....	639
§ 42	Kurzzeitpflege.....	647
<b>Dritter Titel Vollstationäre Pflege</b>		
§ 43	Inhalt der Leistung.....	661
<b>Vierter Titel Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen</b>		
§ 43 a	Inhalt der Leistung.....	681
<b>Fünfter Titel Zusätzliche Betreuung und Aktivierung in stationären Pflegeeinrichtungen</b>		
§ 43 b	Inhalt der Leistung.....	692
<b>Vierter Abschnitt Leistungen für Pflegepersonen</b>		
§ 44	Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegepersonen.....	692
§ 44 a	Zusätzliche Leistungen bei Pflegezeit und kurzzeitiger Arbeitsverhinderung .....	735
§ 45	Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen .....	745
<b>Fünfter Abschnitt Angebote zur Unterstützung im Alltag, Entlastungsbetrag, Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamts sowie der Selbsthilfe</b>		
§ 45 a	Angebote zur Unterstützung im Alltag, Umwandlung des ambulanten Sachleistungsbetrags (Umwandlungsanspruch), Verordnungsermächtigung.....	750
§ 45 b	Entlastungsbetrag .....	763
§ 45 c	Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamts, Verordnungsermächtigung.....	772
§ 45 d	Förderung der Selbsthilfe, Verordnungsermächtigung .....	785
<b>Sechster Abschnitt Initiativprogramm zur Förderung neuer Wohnformen</b>		
§ 45 e	Anschubfinanzierung zur Gründung von ambulant betreuten Wohngruppen.....	787
§ 45 f	Weiterentwicklung neuer Wohnformen .....	794
<b>Fünftes Kapitel Organisation</b>		
<b>Erster Abschnitt Träger der Pflegeversicherung</b>		
§ 46	Pflegekassen.....	796
§ 47	Satzung.....	808
§ 47 a	Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen.....	814

## Inhaltsverzeichnis

---

### Zweiter Abschnitt Zuständigkeit, Mitgliedschaft

§ 48	Zuständigkeit für Versicherte einer Krankenkasse und sonstige Versicherte .....	820
§ 49	Mitgliedschaft.....	823

### Dritter Abschnitt Meldungen

§ 50	Melde- und Auskunftspflichten bei Mitgliedern der sozialen Pflegeversicherung .....	826
§ 51	Meldungen bei Mitgliedern der privaten Pflegeversicherung .....	831

### Vierter Abschnitt Wahrnehmung der Verbandsaufgaben

§ 52	Aufgaben auf Landesebene .....	834
§ 53	Aufgaben auf Bundesebene .....	839
§ 53 a	Zusammenarbeit der Medizinischen Dienste.....	842
§ 53 b	Beauftragung von anderen unabhängigen Gutachtern durch die Pflegekassen im Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit .....	845
§ 53 c	Richtlinien zur Qualifikation und zu den Aufgaben zusätzlicher Betreuungskräfte.....	848

## Sechstes Kapitel Finanzierung

### Erster Abschnitt Beiträge

§ 54	Grundsatz .....	851
§ 55	Beitragssatz, Beitragsbemessungsgrenze .....	853
§ 56	Beitragsfreiheit .....	859
§ 57	Beitragspflichtige Einnahmen.....	867
§ 58	Tragung der Beiträge bei versicherungspflichtig Beschäftigten .....	879
§ 59	Beitragstragung bei anderen Mitgliedern.....	884
§ 60	Beitragszahlung .....	892

### Zweiter Abschnitt Beitragszuschüsse

§ 61	Beitragszuschüsse für freiwillige Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung und Privatversicherte .....	905
------	---	-----

### Dritter Abschnitt Verwendung und Verwaltung der Mittel

§ 62	Mittel der Pflegekasse.....	916
§ 63	Betriebsmittel .....	917
§ 64	Rücklage .....	919

### Vierter Abschnitt Ausgleichsfonds, Finanzausgleich

§ 65	Ausgleichsfonds.....	921
§ 66	Finanzausgleich .....	923
§ 67	Monatlicher Ausgleich.....	926
§ 68	Jahresausgleich.....	927

## Siebtes Kapitel Beziehungen der Pflegekassen zu den Leistungserbringern

### Erster Abschnitt Allgemeine Grundsätze

§ 69	Sicherstellungsauftrag .....	929
§ 70	Beitragssatzstabilität .....	936

### Zweiter Abschnitt Beziehungen zu den Pflegeeinrichtungen

§ 71	Pflegeeinrichtungen .....	939
§ 72	Zulassung zur Pflege durch Versorgungsvertrag .....	962
§ 73	Abschluß von Versorgungsverträgen .....	980
§ 74	Kündigung von Versorgungsverträgen .....	986
§ 75	Rahmenverträge, Bundesempfehlungen und -vereinbarungen über die pflegerische Versorgung .....	997
§ 76	Schiedsstelle .....	1022

### Dritter Abschnitt Beziehungen zu sonstigen Leistungserbringern

§ 77	Häusliche Pflege durch Einzelpersonen .....	1030
§ 78	Verträge über Pflegehilfsmittel .....	1039

### Vierter Abschnitt Wirtschaftlichkeitsprüfungen

§ 79	Wirtschaftlichkeits- und Abrechnungsprüfungen .....	1052
§§ 80 und 80 a (aufgehoben) .....	1063	
§ 81	Verfahrensregelungen .....	1063

## Achtes Kapitel Pflegevergütung

### Erster Abschnitt Allgemeine Vorschriften

§ 82	Finanzierung der Pflegeeinrichtungen .....	1067
§ 82 a	Ausbildungsvergütung .....	1087
§ 82 b	Ehrenamtliche Unterstützung .....	1094
§ 83	Verordnung zur Regelung der Pflegevergütung .....	1097

### Zweiter Abschnitt Vergütung der stationären Pflegeleistungen

§ 84	Bemessungsgrundsätze .....	1102
§ 85	Pflegesatzverfahren .....	1133
§ 86	Pflegesatzkommission .....	1150
§ 87	Unterkunft und Verpflegung .....	1155
§ 87 a	Berechnung und Zahlung des Heimentgelts .....	1157
§ 87 b	(aufgehoben) .....	1167
§ 88	Zusatzleistungen .....	1167

### Dritter Abschnitt Vergütung der ambulanten Pflegeleistungen

§ 89	Grundsätze für die Vergütungsregelung .....	1171
§ 90	Gebührenordnung für ambulante Pflegeleistungen .....	1178

### Vierter Abschnitt Kostenerstattung, Pflegeheimvergleich

§ 91	Kostenerstattung .....	1180
§ 92	(aufgehoben) .....	1185

## Inhaltsverzeichnis

---

§ 92 a	Pflegeheimvergleich .....	1185
<b>Fünfter Abschnitt Integrierte Versorgung</b>		
§ 92 b	Integrierte Versorgung .....	1192
<b>Sechster Abschnitt (aufgehoben)</b>		
<i>Sechster Abschnitt Übergangsregelung für die stationäre Pflege [bis 30.6.2017]</i>		
§ 92 c	(aufgehoben) .....	1195
§ 92 c	<i>Neuverhandlung der Pflegesätze [bis 30.6.2017]</i> .....	1195
§ 92 d	(aufgehoben) .....	1200
§ 92 d	<i>Alternative Überleitung der Pflegesätze [bis 30.6.2017]</i> .....	1200
§ 92 e	(aufgehoben) .....	1201
§ 92 e	<i>Verfahren für die Umrechnung [bis 30.6.2017]</i> .....	1201
§ 92 f	(aufgehoben) .....	1206
§ 92 f	<i>Pflichten der Beteiligten [bis 30.6.2017]</i> .....	1206
<b>Neuntes Kapitel Datenschutz und Statistik</b>		
<b>Erster Abschnitt Informationsgrundlagen</b>		
<b>Erster Titel Grundsätze der Datenverwendung</b>		
§ 93	Anzuwendende Vorschriften .....	1209
§ 94	Personenbezogene Daten bei den Pflegekassen .....	1213
§ 95	Personenbezogene Daten bei den Verbänden der Pflegekassen .....	1221
§ 96	Gemeinsame Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten .....	1224
§ 97	Personenbezogene Daten beim Medizinischen Dienst .....	1228
§ 97 a	Qualitätssicherung durch Sachverständige .....	1234
§ 97 b	Personenbezogene Daten bei den nach heimrechtlichen Vorschriften zuständigen Aufsichtsbehörden und den Trägern der Sozialhilfe .....	1235
§ 97 c	Qualitätssicherung durch den Prüfdienst des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V. ....	1236
§ 97 d	Begutachtung durch unabhängige Gutachter .....	1237
§ 98	Forschungsvorhaben .....	1240
<b>Zweiter Titel Informationsgrundlagen der Pflegekassen</b>		
§ 99	Versichertenverzeichnis .....	1242
§ 100	Nachweispflicht bei Familienversicherung .....	1243
§ 101	Pflegeversichertennummer .....	1243
§ 102	Angaben über Leistungsvoraussetzungen .....	1244
§ 103	Kennzeichen für Leistungsträger und Leistungserbringer .....	1245
<b>Zweiter Abschnitt Übermittlung von Leistungsdaten</b>		
§ 104	Pflichten der Leistungserbringer .....	1246
§ 105	Abrechnung pflegerischer Leistungen .....	1249
§ 106	Abweichende Vereinbarungen .....	1252
§ 106 a	Mitteilungspflichten .....	1253

### Dritter Abschnitt Datenlöschung, Auskunftspflicht

§ 107	Löschen von Daten .....	1258
§ 108	Auskünfte an Versicherte .....	1260

### Vierter Abschnitt Statistik

§ 109	Pflegestatistiken.....	1261
-------	------------------------	------

## Zehntes Kapitel Private Pflegeversicherung

§ 110	Regelungen für die private Pflegeversicherung .....	1267
§ 111	Risikoausgleich .....	1290

### Elftes Kapitel

## Qualitätssicherung, Sonstige Regelungen zum Schutz der Pflegebedürftigen

§ 112	Qualitätsverantwortung .....	1295
§ 113	Maßstäbe und Grundsätze zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität .....	1311
§ 113 a	Expertenstandards zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege.....	1351
§ 113 b	Qualitätsausschuss.....	1371
§ 113 c	Personalbemessung in Pflegeeinrichtungen.....	1437
§ 114	Qualitätsprüfungen.....	1445
§ 114 a	Durchführung der Qualitätsprüfungen.....	1469
§ 115	Ergebnisse von Qualitätsprüfungen, Qualitätsdarstellung, Vergütungskürzung .....	1503
§ 115 a	Übergangsregelung für Pflege-Transparenzvereinbarungen und Qualitätsprüfungs-Richtlinien .....	1579
§ 116	Kostenregelungen .....	1585
§ 117	Zusammenarbeit mit den nach heimrechtlichen Vorschriften zuständigen Aufsichtsbehörden .....	1586
§ 118	Beteiligung von Interessenvertretungen, Verordnungsermächtigung.....	1596
§ 119	Verträge mit Pflegeheimen außerhalb des Anwendungsbereichs des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes .....	1604
§ 120	Pflegevertrag bei häuslicher Pflege .....	1606

### Zwölftes Kapitel

## Bußgeldvorschrift

§ 121	Bußgeldvorschrift .....	1616
§ 122	(aufgehoben) .....	1622

## Dreizehntes Kapitel Befristete Modellvorhaben

§ 123	Durchführung der Modellvorhaben zur kommunalen Beratung Pflegebedürftiger und ihrer Angehörigen, Verordnungsermächtigung.....	1622
§ 124	Befristung, Widerruf und Begleitung der Modellvorhaben zur kommunalen Beratung; Beirat.....	1642
§ 125	Modellvorhaben zur Erprobung von Leistungen der häuslichen Betreuung durch Betreuungsdienste.....	1650

## Inhaltsverzeichnis

---

### Vierzehntes Kapitel Zulagenförderung der privaten Pflegeversorgung

Vorbemerkung zu den §§ 126–130.....	1654
§ 126 Zulagenberechtigte .....	1656
§ 127 Pflegeversorgezulage, Fördervoraussetzungen .....	1658
§ 128 Verfahren; Haftung des Versicherungsunternehmens .....	1667
§ 129 Wartezeit bei förderfähigen Pflege-Zusatzversicherungen .....	1672
§ 130 Verordnungsermächtigung.....	1673

### Fünfzehntes Kapitel Bildung eines Pflegeversorgungsfonds

§ 131 Pflegeversorgungsfonds .....	1674
§ 132 Zweck des Vorsorgefonds .....	1676
§ 133 Rechtsform.....	1677
§ 134 Verwaltung und Anlage der Mittel .....	1678
§ 135 Zuführung der Mittel.....	1680
§ 136 Verwendung des Sondervermögens.....	1682
§ 137 Vermögenstrennung.....	1683
§ 138 Jahresrechnung .....	1684
§ 139 Auflösung.....	1686

### Sechzehntes Kapitel Überleitungs- und Übergangsrecht

**Erster Abschnitt Regelungen zur Rechtsanwendung im Übergangszeitraum, zur Überleitung in die Pflegegrade, zum Besitzstandsschutz für Leistungen der Pflegeversicherung sowie Übergangsregelungen im Begutachtungsverfahren im Rahmen der Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs**

§ 140 Anzuwendendes Recht und Überleitung in die Pflegegrade.....	1687
§ 141 Besitzstandsschutz und Übergangsrecht zur sozialen Sicherung von Pflegepersonen .....	1693
§ 142 Übergangsregelungen im Begutachtungsverfahren .....	1711
§ 143 Sonderanpassungsrecht für die Allgemeinen Versicherungsbedingungen und die technischen Berechnungsgrundlagen privater Pflegeversicherungsverträge .....	1713

### Zweiter Abschnitt Sonstige Überleitungs-, Übergangs- und Besitzstandsschutzregelungen

§ 144 Überleitungs- und Übergangsregelungen, Verordnungsermächtigung .....	1717
§ 145 Besitzstandsschutz für pflegebedürftige Menschen mit Behinderungen in häuslicher Pflege .....	1721
Anlage.....	1727

**Gesetz über die Pflegezeit  
(Pflegezeitgesetz – PflegeZG)**

Vom 28.5.2008 (BGBl. I S. 874) (FNA 860-11-4)  
zuletzt geändert durch Art. 7 Zweites PflegestärkungsG  
vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2424)

§ 1	Ziel des Gesetzes.....	1738
§ 2	Kurzzeitige Arbeitsverhinderung .....	1740
§ 3	Pflegezeit und sonstige Freistellungen .....	1746
§ 4	Dauer der Inanspruchnahme .....	1758
§ 5	Kündigungsschutz .....	1765
§ 6	Befristete Verträge .....	1768
§ 7	Begriffsbestimmungen .....	1773
§ 8	Unabdingbarkeit.....	1778

**Gesetz über die Familienpflegezeit  
(Familienpflegezeitgesetz – FPfZG)**

Vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2564) (FNA 860-11-5)  
zuletzt geändert durch Art. 1 G zur besseren Vereinbarkeit von Familie,  
Pflege und Beruf  
vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2462)

Gesetzestext zu den §§ 1–15 FPfZG .....	1780
Erläuterungen zu den §§ 1–15 FPfZG.....	1788

**Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V)  
– Gesetzliche Krankenversicherung –**

Vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477) (FNA 860-5)  
zuletzt geändert durch Art. 8 G zur Fortschreibung der Vorschriften für  
Blut- und Gewebezubereitungen und zur Änd. anderer Vorschriften  
vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2757)

**– Auszug –**

§ 119 b Ambulante Behandlung in stationären Pflegeeinrichtungen .....	1803
§ 132 a Versorgung mit häuslicher Krankenpflege .....	1810

<b>Verfahren und Rechtsschutz: SGB XI und SGB XII.....</b>	<b>1838</b>
--	-------------

<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>1865</b>
----------------------------------	-------------